

# The Beauty and the Hanyou

Von Wolveruss

## Kapitel 5: Unfall mit Folgen

>>Kaagooomeeee!« rief es durch den schneedurchzogenen Wald. »Wo bist du?!« ein rotgekleideter Junge dessen Haare sich mit dem Schnee verschmelzen, lief aufgeregt durch den Wald.

Hinter einem Baum stand die Gesuchte und versteckte sich, obwohl sie wusste, das er sie finden würde. Der schweiß stand ihr auf der Stirn und ihr Atem ging schnell, genau wie ihr Puls.

»Kagome?« "Geh weg..." dachte sie. "Hau endlich ab..." Sie drückte sich näher an die höhe Kiefer. »Kagome!?!« die Stimme kam näher. "Nein. Geh weg. Geh an mir vorbei." Sie hielt die Luft an, sie hoffte, dass er sie vielleicht doch nicht fand.

»Da bist du ja!« Plötzlich erschien Inuyashas verwundertes Gesicht vor ihr. »Hau ab!« zischte sie wütend. »Hör endlich auf hier so rumzuschreien! Ich habe dir doch die Regeln für "Verbrannt" erklärt!(das wo man sich versteckt und dann versuchen muss sich freizuschlagen, bevor man gefunden wird.)« flüsterte sie ihm wütend zu.

»Ich wollte dich doch nur fragen wer jetzt eigentlich sucht.« meinte er entschuldigend. »Inuyasha und Kagome hinter der Kiefer da!« etönte es plötzlich wieder durch den Wald. Es war Sota, der sich gerade wie ein Schneekönig freute, dass er sie gefunden hatte.

»Siehst du? Deswegen schreit man normalerweise nicht so durch den Wald, wennn man sich versteckt.« erklärte Kagome Inuyasha, der nun versuchte möglichst unschuldig zu wirken.

»So macht das echt keinen Spaß...« murrte Kagome enttäuscht als sie und Inuyasha auf einem Baumstamm saßen um darauf zu warten, dass Sota Toto endlich fand. »Ich hab doch schon gesagt das es mir leid tut.« entgegnete er schon ein wenig wütend. "Naja... irgendwie hatte ich sowieso keinen Bock auf das Spiel." dachte sich Kagome und beobachtete nun, wie Toto und Sota zu einem Baum rannten. Toto um frei zu kommen und Sota um ihn zu verbrennen. (<-- hört sich irgendwie brutal an...)

Eine weitere Runde begann. Inuyasha meldete sich freiwillig für das Suchen, da er selbst von kagome gehört hatte, dass sie das nicht so gerne tat.

Nach zwanzig Sekunden zählen fing Inuyasha an zu suchen. Schon alleine nwegen den Fußspuren konnte er erkennen wo wer war, hinzu kam noch das er sie roch. Nun sollte jedoch das eintreten, was er mit Toto, und dieser mit Sota ausgemacht hatte. Inuyasha lief an den zwei Jungen vorbei direkt auf Kagomes Versteck zu. Doch als er an ihren Baum ankam, wartete er eine Weile und lief in einer andere Richtung.

Er hörte wie die Schwarzhhaarige erleichtert aufatmete und sich, dann mit möglichst leisen Schritten davon schlich. Und zwar weiter weg von dem "Baum der Freiheit" in

die andere Richtung. Genau das war der Plan des Hanyous.

Er trieb sie noch eine Weile weiter vor sich hin, bis durch den Wald zwei Stimmen hallten. »Vogelfrei!«

"Mist. Sie haben es schon geschafft." dachte Kagome verbissen. "Der folgt mir schon die ganze Zeit, ich denke jetzt ist Angriff die beste Verteidigung!" Sie linste um den Baum herum, da sah sie Inuyasha im Schnee rumlungern. Er roch ein wenig hier und da, dann schlenderte er weiter lässig in die falsche Richtung. "Merkwürdig. Sonst findet der mich sonstwo..." Sie zuckte mit den Achseln und trat nun neben den Baum. "Eins... Zwei... Drei!" Sie rannte los. So schnell sie konnte sprintete sie den ganzen Weg zurück zu Sota und Toto.

Das überraschte den Hundejungen doch arg. Das lief definitiv nicht so wie er sich das vorgestellt hatte! Er hastete ihr hinterher. Da er um einiges Schneller als sie war, holte er sie ein und trieb sie wieder ein wenig zurück, denn er wollte, doch nur ein wenig mit ihr alleine sein. Würde sie zurück kommen, wäre das mit den Zwei Quelgeistern nicht möglich.

Doch plötzlich sackte Kagome in die Tiefe. Erschrocken lies sie einen Aufschrei hören. »Kagome!« er rannte zu ihr. Sie hockte weinerlich im Schnee und hielt sich den Knöchel. »Was ist passiert?« fragte er geschockt und hockte sich vor sie. »Ich bin, glaube ich in ein Kanninchenloch getreten.« schniefte sie. (Dämmliche Kannickel!) »hast du dir den Knöchel verstaucht?« fragte er voll Sorge, als er sah wie sie diesen Körperteil verkrampft in der Hand hielt.

»Ich.... ich glaub schon...« Der hanyou überlegte nicht lange und hob sie hoch. »Aua!« Kagome fuhr zusammen und sofort setzte sie Inuyasha wieder ab. »Tut mir leid.« »Schon gut...« Beide erröteten, auch wenn sie nicht genau wußten warum.

"Alleine mit Kagome... Das wollte ich zwar, aber doch nicht wenn sie verletzt ist..." überlegte der Junge und starrte ein bisschen ins Leere.

"Alleine mit Inuyasha im Wald? Eigentlich gar nicht SO schlimm." dachte nun auch Kagome als sie in die Goldgelben Augen ihres Gegenübers blickte. "Doch das ist jetzt total unromantisch, wenn ich so verletzt bin. Da macht er sich bestimmt immer nur total große Sorgen..."

»Du Kagome?« fing der weißhaarige plötzlich an, doch sie wollte zuerst etwas sagen. »Ist ja die letzten Tage nicht so toll gelaufen, oder?« Er sah auf. »Seh ich nicht so!« widersprach er ihr. "Immerhin habe ich dich in Unterwäsche gesehen." könnte er jetzt denken, doch das tat er nicht. (vielleicht unterbewußt.)

Nach einer kurzen Schweigeminute fragte Inuyasha: »Soll ich vielleicht nochmal versuchen dich zu tragen?« »Nein...« flüsterte sie. »Lass uns doch noch ein wenig hier bleiben. Das mit dem Fuß ist gar nicht mehr so schlimm.« erklärte Kagome und lächelte ihn an. »Gut.« Sie deutete neben sich und er setzte sich neben sie. "Sie ist wirklich hübsch..."

Verträumt lies sich Kagome auf ihr Bett fallen. Es war inzwischen Abend geworden, doch das Essen stand noch an. Kurz schloss sie die Augen und lies die Momente alleine mit dem Hanyou vor ihren Augen Revue (<-- schreibt man das so?) passieren. Sie wusste selbst nicht warum, aber nach einer Zeit, waren sich die Zwei immer näher gekommen. Und als Kagome dachte, dass nun gleich etwas passieren würde was die Schöne Situation zerstören würde, kam s doch anders. Inuyasha kam ihrem Gesicht immer näher und hatte sie anschließend geküsst. Glückseelig öffnete Kagome wieder die Augen und starrte die Decke an. »Was für ein Zufall, dass das passiert ist...« nach

dem sie diesen Gedanken beendet hatte, entschloss sie sich runter in die Küche zu gehen und ihrer Mutter bei der Vorbereitung des Essens zu helfen.

Sie kam gerade die Treppen hinunter als sie auch schon von einer Person in roten Sachen wieder nach oben verschleppt wurde. Sie wusste nicht richtig wie ihr geschah, als sie plötzlich zurück auf ihr Bett geschmießen wurde und sie die Tür zuknallen hörte. Verwirrt blickte sie auf und erkannte Inuyasha der verschreckt mit dem ganzen Körper die Tür zuhielt.

»Was ist los?« Kagome erhoffte sich eine weitere romantische Situation, doch das gehetzte Gesicht des Jungen lies das eher weniger veemuten. »Die Alte.« keuchte er, worauf er noch einmal Luft holte. »Die Zwerge haben es ihr erzählt.« Nun war die Schülerin verwirrter als zuvor. »Erzählt? Wem? Wer? Und vorallem, Was?« Der silberhaarige Hanyou öffnete kurz die Tür uns spähte hinaus, als er keinen sah schloss er sie wieder und beruhigte sich um ihr alle zu erklären.

»Sota und sein kleiner merkwürdiger Freund sind nicht nach Hause gegangen. Sie haben uns verfolgt und dann alles brühwarm deiner Familie erzählt.« »Etwa auch...« Er nickte. Nun setzte er sich neben sie um mit ihr zu besprechen, was jetzt passieren würde, doch schon flog die Tür aus den Angeln und eine wütende alte Frau mit kleinen Bannzetteln bewaffnet, betrat den Raum.

»Du hast meine Enkelin in deinen Bann gezogen! Das wirst du mir büsen!« Noch bevor er oder Kagome reagieren konnten, bewarf die Wütende den Übeltäter mit einem der Zettelchen und säuselte fragwürdige Wörter in ihre Kette, die sie dabei hatte.

»Nun bist du verflucht! Ich wusste das du nichts gutes bringen würdest!« Verwirrt starrten beide Jugendlichen auf den Zettel an Inuyashas Arm. »Verflucht?« wiederholte der Hanyou.

**So. Endlich habe ich dieses Kapi fertig. Sorry das ich so lange nicht mehr geschrieben habe. (Verflucht seien die Prüfungen!!!!)**

**Aber jetzt schreib ich wie der Wind. (wenn ich mal dazu komme... versteht sich) By Inu-nii-chan**